

ARMORED COMBAT AUSTRIA

Glossar für den Medieval Combat-Sport

Stand: 24.10.2025



Inhaltsverzeichnis

A.....	3
B.....	3
C.....	4
D.....	4
E.....	4
F.....	4
G.....	5
H.....	5
I.....	5
J.....	5
K.....	6
L.....	6
M.....	6
N.....	6
O.....	7
P.....	7
R.....	7
S.....	8
T.....	8
U.....	8
V.....	8
W.....	8
Z.....	9
Anhang I – Änderungsübersicht (Dokumentenverlauf).....	10

A

Appeals Secretary: Offizielle Person, die für die Dokumentation von Ergebnissen, die Zeitnahme und die Abwicklung von Berufungen zuständig ist.

ARMORED COMBAT AUSTRIA (ACA): Der österreichische Sport-Fachverband für Medieval Combat. Zuständig für Sportentwicklung, Wettkämpfe, Ausbildung sowie nationale und internationale Interessensvertretung. Mitglied der International Medieval Combat Federation (IMCF), Buhurt International (BI) und der Soft Armored Fighting European Federation (SAFE Federation).

Ausrüstung (Equipment): Gesamtheit der im Medieval Combat zugelassenen Schutz- und Kampfausrüstung (Rüstung, Waffen, Bekleidung). Muss sicherheitstechnischen und authentischen Kriterien entsprechen (vgl. *Authenticity Check, Protective Gear*).

Authenticity Check: Überprüfung der historischen Anmutung und Regelkonformität der Ausrüstung vor Turnierbeginn. Durchgeführt durch das *Authenticity Committee (AC)*.

Authenticity Committee (AC): Fachausschuss innerhalb von Buhurt International, der Authentizitätsrichtlinien definiert, Prüfungen durchführt und bei Regelverstößen Empfehlungen abgibt.

Austria-CUP Turnier: Offizielles nationales Ranglistenturnier der ACA. Ergebnisse fließen in die *Nationale Rangliste* ein.

B

Balda / Hitter / Schlagbaum: Stationäres Trainingsgerät (oft aus Autoreifen), das Schlagkraft, Präzision und Ausdauer trainiert. Günstig, robust und weit verbreitet.

Buhurt: Spielform des Medieval Combat-Sports und zentrale Gruppenbewerbs-Disziplin innerhalb der ACA. Im Buhurt treten mehrere Kämpfer:innen pro Seite gegeneinander an – typischerweise im Format 5 vs 5 oder 12 vs 12. Ziel ist es, die gegnerischen Athlet:innen durch erlaubte Techniken zu Boden zu bringen (*Successful Takedown*). Buhurt-Bewerbe sind taktisch geprägte Teamkämpfe und unterscheiden sich von den Einzel- und Duellkategorien (1 vs 1). Internationale Regelwerke stammen von Buhurt International (BI) und der IMCF, nationale Umsetzung gemäß der ACA Sport- und Wettkampfordnung.

Buhurt International (BI): Globaler Veranstalter und Regelsetzer für Buhurt-Turniere. Organisiert u. a. die *BI World Championship*.

Battle of the Nations (BotN): Historisch bedeutendes internationales Großturnier mit Nationalteams, Vorläufer moderner Weltmeisterschaften.

C

Codex Huscarl: Frühes Referenzdokument für Teamkampffregeln in nordischen Ländern; dient heute nur noch als historischer Bezugspunkt.

Couter / Cuisse / Poleyn / Pauldron / Vambrace / Greave / Gauntlet / Revebrace / Sabaton: Bezeichnungen für einzelne Rüstungsteile (Ellbogen-, Oberschenkel-, Knie-, Schulter-, Unterarm-, Schienbein-, Hand-, Unterarm- und Fußschutz). Bestandteil der *Protective Gear*.

Clinch: Nahkampfsituation, in der sich zwei Kämpfer:innen halten; kann in *Takedown* oder *Strike* übergehen.

Counter (Technik): Eine Kontertechnik zur Abwehr oder Umkehr eines gegnerischen Angriffs. Kommt in Duellen und Buhurt-Situationen vor.

Counter / Assessor (Funktion): Offizielle, die Treffer oder Punkte während eines Kampfes zählen und dokumentieren.

D

Dachverband: Übergeordnete Sportorganisation (z. B. ASVÖ, ASKÖ, SPORTUNION), die Fachverbände wie die ACA unterstützt und deren Vereine im Breiten- und Gesundheitssport vertritt.

Disarm: Entwaffnung des Gegners. Wird je nach Regelwerk mit Punkt, Verwarnung oder Kampfabbruch bewertet.

Duellkategorien (1 vs 1): Einzelkampf-Disziplinen (Schwert & Schild, Zweihandwaffe u. a.). Bewertet nach Technik, Treffern und Dynamik.

E

Erlaubte Trefferzonen / Techniken: Definieren, welche Körperregionen angegriffen und welche Aktionen erlaubt sind. Schläge auf Kopf, Gelenke oder Rücken sind in den meisten Regelwerken verboten.

Erasmus+ Sport: EU-Förderprogramm zur Entwicklung, Inklusion und Innovation im Sport. Von der ACA für Projekte zu Trainer:innenbildung, Gleichstellung, Digitalisierung u. a. genutzt.

F

Fachverband: Organisation, die eine Sportart national regelt, strukturiert und vertritt – im Medieval Combat die ACA.

Field Awareness: Räumliches Bewusstsein im Kampf; taktisches Nutzen der Position innerhalb der *List* (Kampfplatz).

Field Marshal: Schiedsrichter:in innerhalb der Kampfzone, der oder die die regelkonforme Durchführung und die Sicherheit der Athlet:innen überwacht.

Fall: Zu-Boden-Gehen einer Athlet:in, freiwillig oder erzwungen. Im Buhurt führt ein erfolgreicher Fall oft zur Eliminierung des Gegners (*Successful Takedown*).

G

Grappling: Nahkampf mit Griff-, Hebel- und Wurftechniken. Wird je nach Regelwerk unterschiedlich bewertet.

Gruppenphase: Turniermodus mit Vorrundengruppen vor dem *K.O.-System* oder *Round Robin*.

H

Head Marshal: Leitet und überwacht die Kämpfe auf einer ihm/ihr zugewiesenen List (Kampfplatz) und trägt dort die unmittelbare Verantwortung für Sicherheit, Regelumsetzung und Durchführung. Untersteht dem/der Knight Marshal und koordiniert die Field- und Line Marshals seines/ihres Bereichs.

HEMA (Historical European Martial Arts): Historisches Fechten auf Basis alter Fechtbücher; nicht gleichzusetzen mit dem sportlichen *Medieval Combat*.

Helmet: Zentrales Schutzelement; muss beim *Weapon Check* spezifische Sicherheitsstandards erfüllen.

Hook / Chicken Wing: Grifftechnik, bei der ein Gegner am Arm oder Bein gehakt und aus dem Gleichgewicht gebracht wird.

I

International Medieval Combat Federation (IMCF): Weltverband für den Medieval Combat-Sport; organisiert die IMCF World Championship.

International Codex Belli (ICB): Offizielles Regelwerk der IMCF für Techniken, Trefferzonen und Sicherheitsbestimmungen.

IMCF World Championship: Jährliche Weltmeisterschaft im Medieval Combat unter IMCF-Regeln.

Injury Report: Standardformular zur Erfassung von Verletzungen im Turnierbetrieb.

Invitational: Einladungsturnier mit begrenzter Teilnehmerzahl und oft besonderem Sichtungs- oder Show-Charakter.

J

Jacobs Disc: Prüfwerkzeug für Waffenkontrolle (Spitzenrundung, Klingenstärke) beim *Weapon Check*.

K

Knight Marshal: Oberste/r Schiedsrichter:in eines Turniers; verantwortlich für die Gesamtleitung des Schiedsrichter:innenwesens, die Einhaltung der Sicherheitsstandards sowie die Koordination aller Offiziellen in Abstimmung mit dem/der Veranstalter:in

Knockout-System: Turniermodus mit Ausscheidungsrunden; Niederlage = Eliminierung.

L

Landesverband: Regionale Struktur der ACA, zuständig für Sportentwicklung und Turniere im Bundesland.

Line Marshal: Schiedsrichter:in außerhalb der Kampfzone, der oder die Kämpfe aus anderer Perspektive beobachtet und Regelverstöße meldet.

List (Kampfplatz): Begrenzte Kampffläche – meist umzäunt oder mit Holzbalken markiert –, auf der Wettkämpfe stattfinden.

M

Marshal: Schiedsrichter:in im Medieval Combat; überwacht Sicherheit, Regeltreue und Punktvergabe.

Medieval Combat / Medieval Combat-Sport: Moderner Kampfsport mit historischer Inspiration. Teilweise mit mittelalterlich anmutenden Rüstungen und Waffen (Buhurt). Verbindet Fitness, Taktik und Teamarbeit; unterscheidet sich klar von HEMA, Reenactment und Theaterkampf.

N

Nationalteam Kader: Auswahl der besten österreichischen Athlet:innen für internationale Turniere (IMCF, BI, SAFEF).

Nationalteam Trainer:in: Verantwortlich für Training und Coaching des Nationalteams; vom ACA-Präsidium bestellt.

Nationale Rangliste: Punktesystem zur Leistungsbewertung und Kaderberufung; beruht auf Turnierergebnissen (z. B. Austria-CUP).

NEW ERA / Pro Fight / Outrance / PWR: Regelwerke für Einzelkämpfe mit höherem Kontaktgrad („ritterlicher Vollkontakt“). Polnische Systeme prägen diese Formate.

O

Offizielle (Officials): Sammelbegriff für alle von der ACA akkreditierten Personen mit sportaufsichtlichen oder organisatorischen Aufgaben im Wettkampfbetrieb (z. B. Marshals, Secretaries, Counters, Head Marshals, Event Officers). Offizielle handeln im Namen der ACA, gewährleisten Fairness, Sicherheit und Regeltreue und sind verpflichtet, neutral und unparteiisch zu agieren (§ 8 SWO).

ÖMC-Kaderverein: Verein, zur Verwaltung der österreichischen Medieval Combat-Nationalmannschaft.

Open Tournament: Offenes Turnier ohne Qualifikationsbeschränkung; oft Einstiegsformat für neue Athlet:innen.

P

Penalty / Sanctions: Disziplinarmaßnahmen bei Regelverstößen (z. B. Gelbe, Rote oder Schwarze Karte).

Prevention & Safeguarding Officer: Verantwortlich für Prävention interpersoneller Gewalt, Kinderschutz und Safeguarding-Themen im Wettkampfumfeld (§ 2 Abs. 3 SWO).

Protective Gear: Gesamtheit der zugelassenen Schutzausrüstung für Kampf und Training.

Pommeling: Schlag mit dem Knauf des Schwertes; je nach Regelwerk erlaubt oder verboten.

R

Reenactment Combat Fighting (RCF): Kampfform mit historischem Vorbild, aber modernen Sportregeln. Teilbereich des Medieval Combat, reguliert durch ACA und Sektionsleitung RCF.

REW / REMA: Bezeichnungen für rekonstruierte historische Fechttechniken bzw. Organisationen zur Erhaltung traditioneller Kampfkünste.

Round Robin System: Turniermodus „jeder gegen jeden“, geeignet für kleine Starterfelder.

S

Safety Officer / Medical Officer: Verantwortlich für Sicherheitsüberwachung, Erste Hilfe und Einhaltung der medizinischen Standards gemäß § 25 SWO.

SCA (Society of Creative Anachronism): Internationale Organisation zur Darstellung mittelalterlicher Kultur mit eigenem Regelwerk.

Secretary: Offizielle Person zur administrativen Unterstützung des Schiedsrichterteams. Zuständig für Protokolle, Match Sheets, Zeitmessung und Turnierdokumentation.

Soft-Sword / Soft Armored Fighting (SAF): Niederschwellige Trainings- und Wettkampfform mit gepolsterten Waffen (Soft-Sword Equipment). Fördert Koordination, Sicherheit und Nachwuchsarbeit.

Soft Armored Fighting European Federation (SAFE Federation): Europäischer Dachverband für Soft-Sword Sport; regelt Ethik, Wettkämpfe und Ausbildung.

Successful Takedown: Erfolgreicher Bodenwurf des Gegners, führt im Buhurt zum Punkt oder zur Eliminierung.

T

Tournament Bracket: Grafische Darstellung des Turnierverlaufs (z. B. im K.O.-System).

Thrust: Stoßtechnik mit der Waffe; je nach Regelwerk beschränkt oder verboten.

U

Übungsleiter:in (Assistant Coach): Basisausbildung im organisierten Sport zur Anleitung von Trainings- und Bewegungseinheiten. Die Ausbildung erfolgt nach den Standards von **Sport Austria** und den Dachverbänden (z. B. ASVÖ, ASKÖ, SPORTUNION) und bildet die erste Stufe im österreichischen Qualifikationssystem für Trainer:innen.

V

Video Review: Video-Auswertung zur Überprüfung von Entscheidungen durch Head Marshal und Offizielle.

W

Weapon Check: Sicherheits- und Regelprüfung der Waffen vor Turnierbeginn (z. B. Spitzenrundung, Klingenstärke).



ARMORED COMBAT AUSTRIA

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726

www.armoredcombat.at
office@armoredcombat.at

Z

Zuschauer:innenbereich / Barrier Zone: Abgegrenzter Sicherheitsbereich rund um den Kampfplatz zum Schutz des Publikums; Teil der Veranstaltungsorganisation gemäß SWO § 25.

Anhang I – Änderungsübersicht (Dokumentenverlauf)

Version	Datum	Beschlussorgan	Art der Änderung	Verantwortlich	Kurzbeschreibung
V1	24.10.2025	-	Erstfassung	Geschäftsstelle	Erstfassung zur Veröffentlichung.
-	-	-	-	-	-